Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1841

12 (10.2.1841)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

See-Kreis.

N. 12. Mittwoch den 10. Februar **1841.**

Vakante Schulstellen.

Durch die Pensionirung des Schullehrers Sauter zu Zaisenhausen ist die Hauptlehrerstelle daselbst, mit dem neu regulirten Gehalt von 175 fl. nebst freier Wohnung und 36 kr. Schulgeld von jedem Schulkind, vorbehaltlich der gesezlichen Modificationen hinsichtlich des Schulgelds, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt vom 3. August 1836, Nr. 38. binnen 4 Wochen bei ihren Bezirksschulvisitaturen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(3) Villingen. [Urtheil.] In Untersuchungssachen gegen Waldhüter Franz Herbst in Dauchingen wegen Eidesbruchs wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt: Inculpat Franz Herbst sei wegen Theilnahme an der durch Pelag Holl verübten Entwendung einer Weißtanne des angeschuldigten Verbrechens des Bruchs seines als Waldhüter abgelegten Diensteides für schuldig zu erklären, deshalb zu Erstehung einer Arbeitshausstrafe von 3 Monaten, zur feierlichen Ehrenentsezung, welche öffentlich zu verkünden ist, und zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten zu verurtheilen.

V. R. W.

So geschehen Konstanz den 12. November 1840

Großh. Bad. Hofgericht des Seekreises.

Stößer. Eimer.

Vdt. v. Seyfried.

Voranstehendes Urtheil wird aus Auftrag des Großh. Hofgerichts des Seekreises hiemit bekannt gemacht.

Villingen, den 30. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Haager.

(3) Stetten. [Landesverweisung.] Durch Urtheil des Großh. Hochpreißlichen Hofgerichts des Seekreises vom 7. v. M. Nr. 9532. wurde der Müller Johann Kaspar Kopp von Oberkocher, Königl. Würtembergischen Oberamts Aalen, des Verbrechens des Bruchs der Landesverweisung für schuldig erklärt, zu einer sechswochentlichen peinlichen Arreststrafe verurtheilt und der großherz. Lande wiederholt verwiesen.

Dieß wird mit dem Bemerken hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß Johann Kaspar Kopp nach erstandener Strafe heute seines Arrestes entlassen, und mit einem Laufpasse in seine Heimath gewiesen wurde.

Signalement:

Alter 31 Jahre; Größe 5′ 9″ 8‴; Statur kräftig; Angesicht breit; Gesichtsfarbe gesund; Haare braun; Stirne gewölbt; Augenbraunen braun; Augen braun; Nase proportionirt; Wangen etwas eingefallen; Mund groß mit aufgeworfenen Lippen; Zähne gut; Kinn rundes; Abzeichen keines; ist verheurathet.

Stetten, den 29. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Henberger.

(1) Engen. [Fahndung.] Der unten signalisirte Christoph Albert Eisenbeiß aus Kannstadt, welcher einige Zeit bei dem fürstlichen Rentamte Engen als Gehilfe angestellt war, ist in der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. heimlich entwichen, und hat sich verdächtig gemacht, einen Ausstand des Rentamtes im Betrage von 87 fl. 30 kr. unbefugt erhoben, und das Geld mit sich fortgenommen zu haben.

Alle Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher auszuliefern.

Engen, den 6 Februar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Leo.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Signalement:

Alter 29 Jahre; Größe ungefähr 5' 7"; Statur hager; Gesichtsform länglicht; Gesichtsfarbe blaß; Haupthaar und Backenbart braun; Augenbraunen blond und stark; Nase spizig; Mund mittelmäßig; Kinn spizig.

Bei seiner Entweichung trug Eisenbeiß etwa folgende Kleidungsstücke: Einen dunkelblauen tüchenen Mantel; dunkeln Rock; dicke tuchene Beinkleider; Pelzkappe ohne Schild und Halbstiefeln.

(1) Neustadt. [Conscriptionspflichtige.] Nachstehende Pflichtige zur außerordentlichen Conscription haben sich bei der Aushebung nicht gestellt. Sie werden daher aufgefordert, binnen 4 Wochen sich zur Erfüllung ihrer Militärpflicht zu Hause einzufinden, widrigenfalls sie als Refractär behandelt und die durch die Geseze bestimmten Strafen gegen sie erkannt werden.

Altersklasse 1837.

Loos Nr. 7. Anton Willmann von Urach.
" 8. Josef Vöhrenbach von Eisenbach.
" 12. Friedrich Wilh. Scheerer v. Neustadt.
" 17. Georg Bleiler von Röthenbach.
" 27. Joh. Bapt. Spiegelhalter v. Schollach.

Altersklasse 1838.

" 5. Blasius Isele von Reithenbuch.
" 8. Joh. Bapt. Rogg von Falkau.
" 11. Augustin Pfaff von Urach.
" 13. Johann Tritschler von Falkau.
" 24. Michael Ambs von Seppenhofen.
" 34. Alois Mantel von Kappel.
" 39. Joh. Bapt. Brugger von Kappel.
" 46. Rochus Imberi von Röthenbach.
" 47. Alois Engesser von Göschweiler.
" 48. Mathä Winterhalter v. Röthenbach.
" 49. Josef Bausch von Reiselfingen.
" 50. Ulrich Winterhalter von Röthenbach.
" 51. David Willmann von Linach.
" 54. Konrad Thoma von Oberlenzkirch.
" 57. Franz Xaver Zisterer von Neustadt.
" 59. Cyprian Bärmann von Vöhrenbach.

Altersklasse 1839.

" 6. Makar Faller von Oberlenzkirch.
" 11. Konrad Winterhalter v. Röthenbach.
" 16. Alexander Schwörer von Vierthäler.
" 33. Kaspar Huber von Reithenbuch.
" 34. Kaspar Hofmann von Löffingen.
" 37. Mathias Tritschler von Rudenberg.
" 45. Josef Kleiser von Schwerzenbach.

Neustadt, den 4. Februar 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Martin.

Gerlachsheim. [Conscriptionspflichtige.] Bei der Aushebung zur außerordentlichen Conscription für 1841 sind folgende Pflichtigen nicht erschienen, und werden daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen von heute an dahier zu stellen, widrigenfalls wenn sie die Reihe zum Eintritt in den Kriegsdienst treffen sollte, sie als Refractärs angesehen und in die gesezlichen Strafen verurtheilt werden würden.

Altersklasse 1837.

Loos Nr. 3. Laurenzius Häninger v. Distelhausen.
" 10. Johann Karl Baier von Edelfingen.
" 17. Gottlieb Haas von Beckstein.
" 27. Johann Bamberger von Grünsfeld.
" 58. Johann Stang von Distelhausen.
" 59. Josef Hugg von Grünsfeld.
" 81. Jakob Scherer von Oberballbach.
" 86. Johann Georg Volkert von Messelhausen.
" 88. Josef Endres von Vilchband.
" 93. Michael Anton Scherer von Königshofen.

Altersklasse 1838.

" 34. Johann Appel, Josef alt Sohn, von Distelhausen.
" 41. Johann Georg Simon von Oberwittighausen.
" 63. Valentin Bachherr v. Messelhausen.
" 71. Johann Adam Kuhn v. Krensheim.
" 73. Johann Martin Stahl von Königshofen.
" 74. Johann Wilhelm Umminger v. Lauda.
" 77. Johann Schweinshaut v. Grünsfeld.
" 80. Johann Hellmuth v. Gerlachsheim.
" 83. Andreas Schäffner v. Grünsfeld.
" 84. Johann Kaspar Rippel von Grünsfeld.
" 87. Josef Anton Bartroff von Paimar.
" 90. Georg Michel von Poppenhausen.
" 97. Johann Martin Reichert v. Grünsfeldzimmern.
" 98. Anton Hofmann von Distelhausen.
" 101. Stephan Haller von Heckfeld.
" 104. Franz Kommer von Poppenhausen.

Altersklasse 1839.

" 16. Michael Nekermann I. v. Distelhausen.
" 40. Barthol. Markert v. Grünsfeldzimmern.
" 45. Johann Dekert I. von Königshofen.
" 81. Georg Kilian Rößner v. Grünsfeld.
" 104. Josef Felix Frank von Königshofen,
" 118. Sebastian Hahn von Grünsfeldzimmern.

Gerlachsheim, den 22. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Gaß.

(1) Freiburg. [Conscriptionspflichtige.] Bei der am 29. und 30. Januar 1841 vor sich gegangenen Aushebung zur außerordentlichen Conscription pro 1841 sind nachbenannte Pflichtige nicht erschienen, welche hiemit aufgefordert werden sich längstens bis 20. Februar d. J. dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refractär behandelt und in die gesezliche Strafe verfällt würden.

Aus der Altersklasse 1817.

Loos Nr. 20. Jakob Winterhalter von Ebringen.
„ 33. Bernhard Schindler v. Hinterzarten.
„ 39. Johann Schuler von Wagensteig.
„ 68. Paul Schlegel von St. Märgen.
„ 74. Mathias Glöckler von Waltershofen.

Aus der Altersklasse 1818.

„ 5. Ferdinand Hufschmidt v. Hochdorf.
„ 6. Fridolin Fischer von Munzingen.
„ 10. Johann Wursthorn von Steig.
„ 12. Georg Fehrenbach von Waldau.
„ 37. Johann Georg Scherb v. Opfingen.
„ 38. Karl Friedrich Pfister v. Littenweiler.
„ 41. Konstantin Rappenecker von Umkirch.
„ 42. Salomon Zähringer von Breitnau.
„ 50. Michael Flöh von Opfingen.
„ 81. Johann Georg Benitz v. Unteribenthal.
„ 95. Johann Scherb von Thiengen.
„ 105. Josef Roth von Hochdorf.
„ 115. Michael Schuhmacher von Wolfenweiler.

Aus der Altersklasse 1819.

„ 3. Ignaz Furtwängler von Stegen.
„ 50. Johann Baptist Scherzinger v. Neuershausen.
„ 95. Paul Hug von Steig.
„ 98. Georg Oberrieder von Hugstetten.
„ 100. Athanasius Kotterer von Ebnet.

Freiburg, den 3. Februar 1841.

Großherz. Landamt.

Wezel.

(1) Rastatt. [Conscriptionspflichtige.] Nachbenannte durch ihre Loosnummer zum Kriegsdienste gerufene Jünglinge haben sich bei der Assentirung zur außerordentlichen Conscription nicht eingefunden, und werden demnach aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu stellen und wegen ihres Ausbleibens zu verantworten, um so gewisser, als sie sonst als Refraktärs betrachtet, und nach dem Landesgeseze gegen sie eingeschritten werden würde.

Altersklasse von 1837.

Loos Nr. 51. Damian Schuler von Gaggenau.
„ 146. Gallus Wittmann von da.
„ 73. Wolfgang Kastner von Kuppenheim.
„ 12. Alois Walz von Oberndorf.
„ 21. Franz Anton Zwiebelhofer v. Rastatt.

Altersklasse von 1837.

Loos Nr. 55. Franz Merk von Rastatt.
„ 61. Johann Seitel von da.
„ 89. Johann Anton Siebert von da.
„ 130. Ludwig Wirbl von da.
„ 16. Fabian Kohlbeker von Rothenfels.
„ 36. Friedrich Mußhafen von Steinmauern.
„ 154. Daniel Weiler von Würmersheim.

Altersklasse von 1838.

„ 97. Bernhard Westermann von Bischweier.
„ 85. Wendel Kleinbub von Elchesheim.
„ 91. Hugo Gerstner von Gaggenau.
„ 88. Thomas Walz von Oberndorf.
„ 90. Friedrich Daul von da.
„ 15. Anton Schallmaier von Rastatt.
„ 76. Alexander Beker von da.
„ 49. Michael Kessel von Stollhofen.

Altersklasse von 1839.

„ 197. Jonas Scherer von Bischweier.
„ 123. Theodor Seeholzer von Gaggenau.
„ 182. Alexander Kohm von da.
„ 17. Gregor Schnepf von Muggensturm.
„ 196. Karl Schnepf von da.
„ 70. Isidor Krebs von Oettigheim.
„ 81. Wilhelm Wallis von Rastatt.
„ 110. Johann Frick von da.
„ 144. Max Rudolf Werner von da.
„ 158. Franz Ludwig Comlossy von da.
„ 193. Sebastian Grünbacher von Steinmauern.

Rastatt, den 1. Februar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Schaaff.

(1) Möhringen. [Erkenntniß.] Der kriegsdienstpflichtige Josef Uhler von Mauenheim, welcher der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 25. November v. J. Nr. 10,941. keine Folge geleistet, und sich zur Erfüllung seiner Kriegsdienstpflicht bisher nicht gestellt hat, wird dem Androhen entsprechend hiermit der Refraction für schuldig erklärt und deshalb in die gesezliche Vermögensstrafe von achthundert Gulden verfällt, seines angebornen Ortsbürgerrechts verlustig erkannt und die persönliche Strafe auf sein Betreten vorbehalten.

V. R. W.

So geschehen

Möhringen, den 12. Januar 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Amtsverweser:

Manz.

(1) Nekargemünd. [Conscriptionspflichtige.] Bei der Aushebung zur außerordentlichen Con-

scription für 1841 sind folgende Pflichtige nicht erschienen, welche andurch aufgefordert werden, sich längstens innerhalb 4 Wochen zu stellen, widrigenfalls, wenn sie die Reihe zum Eintritt in den Kriegsdienst treffen sollte, sie als Refractärs angesehen und in die gesezliche Strafe verurtheilt werden.

Altersklasse von 1837.

Loos Nr. 8. Bartholomä Weitzel von Dilsberg.
„ 22. Johann Michael Zimmermann von Angeloch.
„ 118. Josef Müller von Dilsberg.
„ 124½ Wilhem Wagner v. Oberschwarzach.

Altersklasse von 1838.

„ 27. Christoph Albrecht von Wiesenbach.
„ 99. Joh. Georg Rapp von Meckesheim.

Altersklasse von 1839.

„ 18. Johann Philipp Rastel von Mauen.
„ 33. Johann Valentin Greiner von Meckesheim.
„ 53. Andreas Seitz von Neunkirchen.
„ 86. Georg Michael Bartholomä Schick von Nekargemünd.
„ 119. Karl Wilhelm Imhof v. Wiesenbach.
„ 126. Karl Schmitt von Nekargemünd.

Nekargemünd, den 4. Februar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

Vdt. Lederer.

(1) Ueberlingen. [Conscriptionspflichtige.] Bei der am 19. v. M. dahier vorgegangenen Rekrutenaushebung zur Ergänzung des Reservecontingents und der Ersazmannschaft des großh. Armeecorps sind die unten benannten, durch das Loos zum Waffendienste bestimmten Pflichtigen nicht erschienen, und wurde auch die Erklärung nicht abgegeben, daß für sie ein Mann eingestellt werden wolle.

Dieselben werden deswegen aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser zu Hause einzufinden, als sie sonst des böslichen Austritts, um sich der Erfüllung der Conscriptions- und Kriegsdienstpflicht zu entziehen, für schuldig erklärt und nach Maaßgabe des Gesezes vom 5. Oktober 1820 zur Strafe gezogen werden würden.

Altersklasse 1837.

Eduard Hieber von Ueberlingen.

Altersklasse 1838.

Josef Schütterle von Rükenbach.
Max Josef Heuberger von Ueberlingen.
Franz Beerwarth von da.
Anton Luib von Seelfingen.

Altersklasse 1839.

Sebastian Auer von Ueberlingen.
Josef Kroner von Rükenbach.
Nikolaus Fundinger von Hödingen.
Franz Anton Fuchs von Bonndorf.
Georg Fleig von Ueberlingen.
Ludwig Friedrich Appert von da.

Ueberlingen, den 5. Februar 1841.

Groß. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(1) Philippsburg. [Conscriptionspflichtige.] Nachstehende Conscriptionspflichtige, welche nach ihren Loos Nummern in das zu stellende Contingent fallen, haben sich bei der Aushebung nicht gestellt:

Altersklasse 1837.

Loos Nr. 7. Dominik Klevenz von St. Leon.
„ 13. Thomas Müller von Kirrlach.
„ 19. Adolf Vogelbacher von da.

Altersklasse 1838.

„ 34. Johann Reinhard von Philippsburg.

Altersklasse 1839.

„ 8. Mathias Zimmermann von Kronau.
„ 47. Joh. Kaspar Vetter v. Philippsburg.

Dieselben werden angewiesen, binnen 4 Wochen von heute an sich bei unterzeichneter Stelle persönlich anzumelden, widrigenfalls sie als Refractärs nach Vorschrift des Gesezes werden bestraft werden.

Philippsburg, den 3. Februar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Jagemann.

Vdt. Gauther.

(1) Tauberbischofsheim. [Conscriptionspflichtige. Bei der am 23. v. M. dahier stattgehabten außerordentlichen Conscription von 1841 sind nachstehende Pflichtige weder erschienen, noch haben dieselben sich bis jezt in ihrer Heimath eingefunden. Dieselben werden andurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen von heute an dahier zu stellen, widrigenfalls, wenn sie die Reihe zum Eintritt in den Militärdienst treffen sollte, sie als Refractärs behandelt und in die desfalls gesezliche Strafe verurtheilt würden.

Aus der Altersklasse 1837.

Loos Nr. 1. Johann Adam Spinner von Werbach.
„ 10. Lorenz Stefan von Königheim.
„ 37. Jakob Zubrod v. Tauberbischofsheim.
„ 57. Bernhard Spitzig von Königheim.
„ 68. Joh. Stefan Groß von Gissigheim.
„ 85. Joh. Valentin Grimmer v. Dittwar.
„ 100. Wendelin Hilbert von da.
„ 101. Michael Andreas Boller v. Gissigheim.

Loos Nr. 116. Meier Lehmann von da.
„ 121. Augustin Webel von Königheim.
„ 131. Johann Amor Link von Dittwar.

Aus der Altersklasse 1838.

„ 2. Peter Berberich von Königheim.
„ 20. Georg Michael Kuhn von Werbach.
„ 51. Anselm Häfner von Brehmen.
„ 57. Mathias Wolz von Königheim.
„ 67. Michael Mathias Löhr v. Külsheim.
„ 75. Joh. Anton Alter von Uessigheim.
„ 98. Josef Michael Martini v. Külsheim.
„ 115. Franz Josef Schwind von Dittwar.
„ 118. Franz Schmitt von Großrinderfeld.
„ 121. Andreas Gans von Brehmen.
„ 127. Peter Josef Hübner von Uessigheim.
„ 131. Karl Weihrich von Königheim.

Aus der Altersklasse 1839.

„ 23. Lorenz Zepperich von Dittigheim.
„ 45. Franz Mathias Franz von Tauberbischofsheim.
„ 52. Joh. Georg Schörcher v. Wenkheim.
„ 84. Johann Baierstettel von Külsheim.
„ 98. Franz Jakob Rheinhard von da.
„ 104. Franz Josef Herberich v. Uessigheim.
„ 109. Georg Wilhelm Freundschuh von da.
„ 112. Franz Josef Weber von Dittwar.
„ 138. Balthasar Ohlenschlegel von Tauberbischofsheim.
„ 149. Valentin Senghaas von Brehmen.
„ 158. Josef Anton Glock von Hochhausen.
„ 159. Peter Anton Bischoff von Külsheim.

Tauberbischofsheim, den 4. Februar 1841.

Großh. Bezirksamt.

v. Faber.

(1) Ettenheim. [Conscriptionspflichtige.] Bei der am 25. und 26. v. M. dahier stattgehabten Aushebung der Mannschaft zur außerordentlichen Conscription sind Nachstehende ungehorsam ausgeblieben, und zwar:

von der Altersklasse 1837.

Loos Nr. 8. Johann Zieser von Schmieheim.
„ 14. Fidel Huf von Kippenheimweiler.
„ 21. Alois Ruder von Kippenheim.
„ 43. Franz Karl Huber von Mahlberg.
„ 55. Anton Fischer von Dörlinbach.
„ 63. Joh. Georg Haubert von Kippenheim.
„ 64. Anton Jäger von Altdorf.
„ 69. Ferdinand Weißbach v. Münsterthal.
„ 79. Gallus Feldmann von Rust.
„ 80. Martin Karle von Ettenheim.
„ 86. Bernhard Hauser von Rust.
„ 90. Lorenz Brosamer von Ettenheim.

Von der Altersklasse 1838.

Loos Nr. 33. Johann Baptist Glück von Kappel.
Loos Nr. 39. Pfeiffer Hoffmann von Schmieheim.
„ 43. Salomon Lay von Ettenheim.
„ 52. Karl Wahl von Schweighausen.
„ 63. Anton Winterer von Ettenheim.
„ 90. Landolin Fischer von Dörlinbach.
„ 107. Ambros Hofstetter von Ringsheim.
„ 109. Jakob Friz von Kippenheim.
„ 113. Casimir Bohnert von da.
„ 134. Arbogolt Ketterer von Dörlinbach.

Von der Altersklasse 1839.

„ 30. Josef Kalt von Mahlberg.
„ 51. Marx Kunz von Rust.
„ 75. Wilhelm Haberer von Ettenheim.
„ 81. Michael Klugherz von Altdorf.
„ 82. Josef Sparnger von Ettenheim.
„ 97. Landolin Wangler v. Schweighausen.
„ 99. Otto Kuenzer von Ettenheim.
„ 128. August Herzog von Altdorf.
„ 152. Nikolaus Wirtner von da.

Dieselben werden aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen um so gewisser dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refractairs behandelt, und die gesezliche Strafe gegen sie erkannt werden müßte.

Ettenheim, den 26. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rieder.

(2) Krautheim. [Conscriptionspflichtige.] Nachstehende zur außerordentlichen Conscription gehörigen Aktiv-Männer, welche bei der Aushebung am 19ten dieses nicht erschienen sind, und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden anmit aufgefordert, binnen sechs Wochen von heute an, dahier sich zu stellen, und ihrer Conscriptionspflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie als Refractärs behandelt und in die gesezliche Strafe verfällt werden müßten.

Aus der Altersklasse 1837

Johann Lorenz Herrmann von Clepsau, Loos Nr. 1.
Johann Friedrich Keller von Krautheim, Loos Nr. 6.
Josef Serap. Bleymann v. Krautheim, Loos Nr. 14.
Peter Andreas Stumpf von Ballenberg, Loos Nr. 26.
Johann Josef Köhler von Assamstadt, Loos Nr. 32.
Franz Valentin Weber v. Oberwittstadt, Loos Nr. 33.
Peter Josef Frommhold v. Krautheim, Loos Nr. 34.
Johann Markus Bauer v. Oberwittstadt, Loos Nr. 35.

Aus der Altersklasse 1838

Georg Amann von Assamstadt, Loos Nr. 16.

Aus der Altersklasse 1839

Franz Valentin Adelmann von Oberwittstadt, Loos Nr. 8.
Josef Christian Rüdenauer von Oberwittstadt, Loos Nr. 17.

Josef Anton Rothengaß v. Ballenberg, Loos Nr. 21.
Franz Josef Stöklein v. Ballenberg, Loos Nr. 31.
Krautheim, den 29. Januar 1841.
Großherz. Bezirksamt.
Böttlin.

(2) Stockach. [Conscriptionspflichtige.] Bei der gestern dahier stattgehabten Aushebung der Rekruten zur außerordentlichen Conscription pro 1841 sind folgende Pflichtige, und durch das Loos zum Militärstand Getroffene, nicht erschienen:
1) Johann Wikenhauser von Bodmann.
2) Ottmar Rehm von Beuren.
3) Thomas Riede von Eigeltingen.
4) Paul Haas von Aach.
5) Karl Kuppel von Steißlingen.

Dieselben werden aufgefordert, sich unfehlbar binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigens sie als Refractärs behandelt und gegen sie nach dem Gesez erkannt werden wird.
Stockach, den 24. Januar 1841.
Großherz. Bezirksamt.
Eckstein.

(2) Villingen. [Conscriptionspflichtiger.] Bei der Aushebung ist der pro 1841 Conscriptionspflichtige Johann Baptist Rapp von Villingen mit Loos Nummer 55. ungehorsam ausgeblieben. Er wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen von heute an, dahier zu stellen und seiner Kriegsdienstpflicht Genüge zu leisten, ansonst er als Refractär behandelt und in die gesezliche Strafe verfällt werde.
Villingen, den 2. Februar 1841.
Großherz. Bezirksamt.
Blattmann.

(2) Wolfach. [Conscriptionspflichtige.] Nachbenannte Conscriptionspflichtige sind bei der Aushebung zur außerordentlichen Conscription pro 1841 nicht erschienen, und werden hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen hier zu stellen, widrigens sie als Refractär angesehen und als solche bestraft werden sollen.

Altersklasse 1837
1) Mathias Heizmann von Bergzell, Loos Nr. 7.
2) Sebastian Haas von Wolfach, Loos Nr. 11.
3) Ferdinand Wehrstein von da, Loos Nr. 16.
4) Karl Schnezer von da, Loos Nr. 25.
5) Andreas Wiegand v. Oberwolfach, Loos Nr. 70.

Altersklasse 1838
6) Cölestin Armbruster v. Wolfach, Loos Nr. 10.
7) Mathias Heizmann v. Kinzigthal, Loos Nr. 31.
8) Ferdinand Gruber v. Schenkenzell, Loos Nr. 32.
9) Friedrich Thüringer von Oberwolfach, Loos Nr. 59.
10) Paul Kaiser von Wolfach, Loos Nr. 72.

Altersklasse 1839
11) Michael Bleicher v. Schenkenzell, Loos Nr. 23.
12) Sebastian Graf von Kinzigthal, Loos Nr. 46.
13) Josef Schrempp v. Oberwolfach, Loos Nr. 55.
14) Bernhard Herrmann v. Rippoldsau, Loos Nr. 68.
15) Michael Schmid v. Oberwolfach, Loos Nr. 77.
16) Adolf Goldschak von da, Loos Nr. 86.
17) Valentin Zanger v. Schlapbach, Loos Nr. 88.
18) Joh. Georg Schmider v. Einbach, Loos Nr. 95.

Wolfach, den 31. Januar 1841.
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

(3) Ettlingen. [Conscriptionspflichtige.] Die bei Vornahme der ordentlichen Conscription pro 1841 ausgebliebenen Conscriptionspflichtigen:
Florian Säuberlich von Reichenbach Loos Nr. 4.
Valentin Becht von Pfaffenroth Loos Nr. 27.
Josef August Beker v. Reichenbach Loos Nr. 53.
Josef Ignaz Mai von Etzenroth Loos Nr. 68.
Bernhard Beker von Reichenbach Loos Nr. 85.
Wendelin Beker von Reichenbach Loos Nr. 121.
Alexius Bischoffsberger v. Etzenroth Loos Nr. 141.
werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen von heute an um so gewisser dahier zu sistieren und über ihr ungehorsames Ausbleiben zu verantworten, als sie sonst der Refraction für schuldig erkannt, und in die gesezliche Strafe werden verfällt werden.
Ettlingen, den 27. Januar 1841.
Großherz. Bezirksamt.
Wundt.

(3) Blumenfeld. [Conscriptionspflichtige.] Bei der heute zu Engen für den Bezirk Blumenfeld stattgehabten Assentierung zur außerordentlichen Conscription pro 1841 sind nachstehende Conscriptionspflichtige ungehorsam ausgeblieben.

Dieselben werden hiemit öffentlich aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und ihrer Milizpflichtigkeit zu genügen, widrigenfalls sie als Refractärs erklärt und in die gesezliche Strafe verfällt würden.

Aus der Altersklasse von 1837
Benedikt Häberle von Hilzingen Loos Nr. 19.
Michael Zimmermann v. Blumenfeld Loos Nr. 21.
Franz Hornung von Leipferdingen Loos Nr. 62.

Aus der Altersklasse von 1838
Leander Schmid von Hilzingen Loos Nr. 1.
Franz Frank von Thalheim Loos Nr. 22.
Anselm Veit von Thengen Loos Nr. 29.
Konrad Graf von Hilzingen Loos Nr. 76.

Aus der Altersklasse von 1839
Ottmar Walzacher von Weiterdingen Loos Nr. 6.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Josef Küderle von Blumenfeld Loos Nr. 26.
Blumenfeld, den 25. Januar 1841.
Großherz. Bezirksamt.
Baur.

(3) Weinheim. [Conscriptionspflichtige.] Bei der heutigen Aushebung zur außerordentlichen Conscription pro 1841 sind nachstehende Conscriptionspflichtige unentschuldigt ausgeblieben und werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen von heute an, dahier zu stellen, um ihrer Conscriptionspflicht Genüge zu leisten, indem sie sonst als Refractärs behandelt und in die gesezliche Strafe verfällt werden.

Aus der Altersklasse von 1837

1) Adam Bär von Weinheim Loos Nr. 4.
2) Johann Gaschen von da Loos Nr. 12.
3) Johann Philipp Keßler von da Loos Nr. 17.
4) Georg Michael Baier, Georg Friedrich's Sohn, von da Loos Nr. 32.
5) Georg Peter Bechtold von da Loos Nr. 60.
6) Georg Friedrich Becker von da Loos Nr. 77.
7) Johann Jakob Jung von Oberflockenbach, Loos Nr. 113.
8) Johann Georg Leonhard Müller von Weinheim, Loos Nr. 115.

Aus der Altersklasse von 1838

1) Philipp Jakob Ziegler von Hochsachsen, Loos Nr. 49.
2) Philipp Peter Pflästerer von Weinheim, Loos Nr. 60.
3) Andreas Arnold von da Loos Nr. 74.
4) Philipp Weckel von Laudenbach Loos Nr. 77.
5) Anton Schnatz von Weinheim Loos Nr. 108.
6) Jakob Friedrich Hesselbach v. da Loos Nr. 120.

Aus der Altersklasse von 1839

1) Philipp Heinrich Heiß von Weinheim, Loos Nr. 82.
2) Johann Jakob Hummel von Oberflockenbach, Loos Nr. 83.
3) Andreas Herdinger von Laudenbach, Loos Nr. 100.
4) Peter Merkel von Weinheim, Loos Nr. 111.
5) Jakob Reibold von Hochsachsen, Loos Nr. 122.
6) Adam Nickel von Lützelsachsen, Loos Nr. 123.
7) Herz Oppenheimer v. Hemsbach, Loos Nr. 128.
8) Lukas Oppenheimer von da Loos Nr. 141.
9) Christian Eckstein v. Laudenbach, Loos Nr. 145.
10) Johann Krück von da Loos Nr. 158.
11) Johann Sterger von Weinheim, Loos Nr. 167.

Weinheim, den 28. Januar 1841.
Großh. Bezirksamt.
Gockel.

(1) Breisach. [Conscriptionspflichtige.] Roman Wallser von Vogtsburg Loos Nr. 49. und Johann Georg Kaiser von Leiselheim, Loos Nr. 81. sind sowohl von der Loosziehung für die ordentliche Conscription als von der am 30. Dezember v. J. stattgehabten Rekrutenaushebung für das Jahr 1841 ausgeblieben. Da nun beide durch ihre Loosnummern zum activen Militärdienst berufen worden und ihr Aufenthalt unbekannt ist, so werden sie hiemit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen um so gewisser dahier zu stellen und über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst der Refraction für schuldig erkannt und in die gesezliche Strafe würden verfällt werden.

Breisach, den 13. Januar 1841.
Großherz. Bezirksamt.
Schnetzler.

(1) Konstanz. [Fahndung.] Der Schustersgeselle Christian Siegmann aus Ludwigsburg, welcher dahier in Arbeit stund, hat sich auf flüchtigen Fuß gemacht, und ist eines Effektendiebstahls beschuldigt.

Derselbe wird nun aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen dahier zu stellen, über den angeschuldigten Diebstahl zu rechtfertigen, andernfalls das weiters Gesezliche gegen ihn wird verfügt werden.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf Christian Siegmann, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu arretieren, und hieher zu liefern.

Konstanz, am 6. Februar 1841.
Großh. Bezirksamt.
Pfister.

Signalement:

Alter 23 Jahre; Größe 5′ 5″ 7‴; Statur mittler; Gesicht oval; Haare braun; Stirne breit; Augen braun; Nase mittler; Mund proportionirt; Zähne gut; Kinn oval; besondere Kennzeichen keine.

(1) Salem. [Diebstahl.] Am 19 v. M. zur Mittagszeit wurden dem Nagelschmidt Simon Blum in Bermatingen 10 fl., bestehend aus 2 großen und einem kleinen Thaler und verschiedener kleiner Münze aus seiner unverschlossenen Wohnstube entwendet.

Wir bitten auf das entwendete Geld und den zur Zeit noch unbekannten Thäter zu fahnden.

Salem, den 3. Februar 1841.
Großh. Bezirksamt.
Ruckmich.

(2) Konstanz. [Diebstahl.] Am lezten Mittwoch den 27. v. M. wurden aus einem Hause dahier mehrere Effecten entwendet. Der dringendste Verdacht der That haftet auf einen Purschen Namens Jakob, dessen Zuname von uns

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

zur Zeit nicht ausgemittelt werden konnte. Er soll aus dem Kanton Appenzell, von schlanker Statur, eher groß als klein, ohne Bart und blond sein. Derselbe trägt einen grünen Frackrock, eine runde Schildkappe, und soll an einem Arme, wir wissen nicht an welchem, strupirt und deshalb zur Handarbeit unfähig sein, und soll sich vorzugsweise in Emmishofen, Kantons Thurgau, aufhalten.

Dies bringen wir Behufs der Fahndung auf den bezeichneten Thäter hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Konstanz, den 1. Februar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Pfister.

(2) Stockach. [Diebstahl.] In den Monaten Juli bis Oktober v. J. wurden dem gräfl. von langensteinischen Gutsverwalter Helbing in Volkertshausen, nach einer heute erhaltenen Anzeige, etwa 12 neue, flächsene Hemden, die am untern Ausschnitte mit den Buchstaben J. H. gezeichnet sind, entwendet; dieselben haben einen Werth von ungefähr 36 fl.

Ferner wurden demselben in eben dieser Zeit mehrere Schnupftücher, Socken und Handtücher, die nicht näher bezeichnet werden können, als daß sie auf solche Weise wie die Hemden bezeichnet gewesen, entwendet.

Stockach, am 29. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Lugo.

(3) Stockach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 15—16. v. M. wurden den beiden Postknechten Martin Uz und Felix Baumann von hier nachbeschriebene Gegenstände aus ihrer Schlafkammer entwendet und zwar:

dem Martin Uz ein schon abgetragener Mantel von grauem, grobem Tuche, welcher am Kragen mit einem Knopfe, der von demselben Tuche überzogen ist, geschlossen werden kann. Der Kragen war ebenso lang, wie die Aermel, und die leztern waren vornen mit schwarzem Leder besezt. Werth 4 fl.;

dem Felix Baumann eine silberne Taschenuhr mit schwerem doppeltem Gehäuse. Das Zifferblatt der Uhr war weiß und hatte römische Zahlen; die Zeiger einfach und von Messing; die Uhr wurde auf dem Zifferblatt aufgezogen.

An der Uhr befand sich eine doppelte silberne Kette, welche mit einem verschiebbaren Herzchen von Silber zusammengehalten wurde. An dieser Kette hieng ein Uhrenschlüssel aus einem 12 Kreuzerstück gefertigt.

Endlich befand sich an der Uhre eine etwa 3 Ellen lange aus blonden Menschenhaaren gefertigte Kette zum Umhängen, in welcher Goldperlen eingeflochten waren und welche mit einem goldenen Schlößchen zusammengehalten wurde. Diese Uhr hat sammt Ketten einen Werth von 14 fl.

Stockach, den 26. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Lugo.

(3) Radolfzell. [Diebstahl.] In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. wurden dem Johann Denzel, Bürger in Singen, ab seinen zwei Brennhäfen die Hüte entwendet. Der größere Hut wiegt circa 8 Pfund und ist mit dem badischen Stempel, mit der Zahl 95 und den Buchstaben J. G. J. bezeichnet. Der kleinere wiegt circa 6 Pfund und ist mit dem badischen Stempel und der Zahl 77. bezeichnet; welches Behufs der Fahndung bekannt gemacht wird.

Radolfzell, den 29. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

v. Litschgi.

(1) Villingen. [Widerruf und Aufforderung.] In Untersuchungssachen gegen Josef Wild von Staig, Ignaz Köpfer von Bonndorf und Theresia Hofmaier von Faulenfürt wegen Diebstahls haben sich die vorgeladenen Krämer von Ehingen, Königlich Würtembergischen Oberamts Urach, anher gestellt, daher diesseitige Aufforderung vom 12. v. M. zurückgenommen wird.

Dagegen wird der Krämer Johann Gröser von Jungingen, der wohlfeile Hans genannt, aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen bei diesseitiger Gerichtsstelle einzufinden.

Zugleich werden die betreffenden Behörden ersucht, diesem Krämer, welcher die Jahrmärkte des Schwarzwaldes und badischen Oberlandes besucht, im Betretungsfalle aufzugeben, daß er sich innerhalb 14 Tagen anher zu stellen habe, und uns davon zu benachrichtigen.

Von den oben angegebenen Inculpaten wurden auf dem Jahrmarkte zu Bräunlingen, am 26. November v. J. abgehalten, nachstehende Gegenstände entwendet, deren Eigenthümer bisher nicht ausgemittelt werden konnten.

1) 11 Stück türkisch-rothe baumwollene Sacktücher, weiß carirt, an einem Stück, mit gelbem Signet, auf welchem sich das Zeichen $\frac{Nr. 7.}{n}$ befindet.

2) Ein blau baumwollener ordinärer doppelter Geldbeutel, auf beiden Seiten mit roth, gelb und weißen Streifen und einem Messingring.

(Fortsezung im Beiblatt.)

Verlag der J. M. Bannhard'schen Buchdruckerei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

3) Ein violetter Geldbeutel mit roth blau u. weißen Streifen zu beiden Seiten und zwei Messingringen.

4) Ein grüner dto. mit rothen violet und gelben Streifen zu beiden Seiten und zwei Messingringen.

5) Ein halb Duzend weiße kleine Jagdknöpfe auf einer Karte.

6) Zwei Duzend gelb façonirte mittelgroße Messingknöpfe auf einer Karte.

7) Zwei Duzend weiß façonirte dto.

8) Ein paar rothe wollene sogenannte Handstaucher.

9) Eine Tabakspfeife mit braunem Kopf von sogenannter Eierschaalenmasse, mit einem hochgewölbten Argentindeckel, und hinterm Beschläge einer weißen Kette mit Eicheln, sodann ein Rohr von Hirschhorn, unten mit weiß gedrehtem Bein eingesezt und gelbem Ring beschlagen, ein Mundspiz von weißem Bein mit grünseidenem Schlauch.

10) 2 große Sackmesser, die Hefte mit Rehhorn belegt, messingene Kappen, auf der Klinge befindet sich als Fabrikzeichen ein Degen.

11) Ein Paar schwarzgestrickte wollene Weiberwinterschuhe ziemlich groß und mit Leder besezt.

12) Ein Paar dto. kleinere mit blauen Streifen, ebenfalls mit Leder besezt.

13) Ein Paar Kinderschuhe mit weißem Leder eingefaßt.

14) Zwei Strangen dunkelrothen, ein Strang orange und zwei Strang schwarzleinener Faden.

15) Ein Kalender, der Freiburger Bote, für das Jahr 1841.

16) Sodann hat man bei den nachbenannten Inculpaten folgend verzeichnete Gegenstände vorgefunden, über deren Erwerb sie sich nicht gehörig auszuweisen vermögen, daher zu vermuthen steht, daß sie entwendet sind.

I. Bei der Theresia Hofmaier:

Eine halbe Elle sogenannten halbseidenen Westenzeug mit braunem Boden, roth gelb und grünen Blumen und weißen Enden.

II. Bei Ignaz Köpfer:

1) Ein Geldsack von modefarbigem Merinos mit grün und rothen Blümchen, und über der Naht mit einem gelben Bändchen versehen. Das Säckchen ist mit weißem Percal gefüttert und oben mit mehreren gelben Häften versehen, durch welche ein gelbes Bändchen gezogen.

2) Ein Geldbeutel von bunten Perlen gestickt; oben herüber ist das Wort Erkenntlichkeit eingewirkt, und der Beutel ist mit einem sogenannten Bronzeschloß versehen.

3) Ein hochrother baumwollener Regenschirm mit gelber Bordüre, weißen Meerröhrchen, messingenem Beschläg und Stiefel, der Griff ist ein beinernes Hörnchen.

4) Ein Regenschirm, roth mit kleinen schwarzen Carros, gelber Bordur, messingenem Stiefel und Beschläg, mit Meerröhrchen und einem hornenen gebogenen Griff.

5) Ein dto. schon etwas abgeschossen, von violetter Farbe, röthlicher Bordur und blauem Percal-Ueberzug, im übrigen wie die vorigen.

6) Ein Paar lange Sommerhosen von schwarz und blau gestreiftem Sommerzeug.

7) Ein Paar dto. braun und schwarzgestreifte, ziemlich neu.

8) Ein Paar noch ganz neue dunkelblaue Zwilchhosen mit weißer Leinwand gefüttert.

9) 3 lederne Hosenträger mit blumig seidenen Bändern besezt und grün eingefaßt.

10) Ein Paar Knieband von rothem Leder und mit bunten Blumen bedeckt. Zwischen den Blumen befindet sich ein Vers.

11) Ein noch neues halbseidenes Gilet mit vielfarbigen Blumen, stehenden Kragen Ravers, und gelben Knöpfen.

12) Ein getragenes Gilet von gelblichtem Wollenzeug, carirt, mit überzogenen Knöpfen und weißem Futter versehen.

13) Ein blautüchener Ueberrock, schon stark getragen, mit überzogenen Knöpfen, einer Brusttasche und zwei hintern Taschen. Unten am Aufhänger sind vier Buchstaben zu lesen.

14) Ein Paar neue, noch nie getragene Stiefel mit langen Rohren, nach Art der Schwenninger Stiefel verfertigt.

15) Ein Paar Stiefel, ebenfalls neu, oben mit weißem Leder besezt, etwas kleiner als die vorigen.

16) Ein Paar Bundstiefel von schwarzem Tuch, stark mit Leder besezt und mit Wolle ausgefüttert, mit schwarzbaumwollenem Schnürband. Auf der Sohle befindet sich Nr. 5 und 12, und so viel erkenntlich der Name Strohm eingedrückt.

17) Ein türkisch-rothes baumwollenes Halstuch mit Franzen und gelb, grün und weißer Bordur.

18) Ein dto. mit grün, blau und weißer Bordur.

19) Ein dto. mit gelben Blumen und gelber Bordur ohne Franzen.

20) Ein dto. mit blauem Rand und blauen Carros ohne Franzen.

21) Ein dto. Frauenhalstuch von Seide, violettem Boden mit grün, weiß und roth flammirter Bordur.

22) Ein Paar grüne lederne Tyroler Mannshandschuhe, weiß abgenäht und mit weißer Wolle gefüttert.

23) Ein Paar getragene, blau gestrickte Fin-

gerhandschuhe, oben mit einer weiß, roth und gelben Bordur versehen.

24) 4¼ Ellen dunkelgrüner Biber, der Anfang eines Stückes.

25) 5 Ellen braun und schwarzgestreifter baumwollener Sommerzeug.

26) 4¾ Ellen, 2 Ellen breiten, blauen Zwilch.

27) 3⅝ Ellen ⅝ breites, weiß reistenes Tuch.

28) 5½ Ellen weiß baumwollenes Tuch.

29) Ein großes, weißes Leintuch mit breiten Säumen.

30) Ein dto. mit den Buchstaben I. W. gezeichnet.

31) Eine Weibsbilder Bauernkappe von schwarzem Zeug, goldgesticktem Boden, weißem Futter und schwarzen Taffetbändern.

32) 9 Stück gelbe Giletknöpfe mit Façon.

33) Ein Sackmesser mit einem Heft von schwarzem Horn. Das Beschläg ist von Messing und Eisen und auf der Klinge befindet sich ein Name, der zwar unkenntlich, wohl aber die Zahl 13 bemerkbar ist.

34) Ein ordinäres dto. von schwarzem und grünlichem Horn. Auf der einen Seite der Klinge sind drei Kreuze und auf der andern Seite nur eines.

35) Eine Gabel mit weiß beinernem Hefte und vier Zinken.

36) Eine neue, ungebrauchte, halbgroße Scheer.

37) Eine schwarzlackirte, faßförmige Tabaksdose mit silbernen Reifen und den Buchstaben L. K. eingelegt.

38) Eine kleinere dto. ohne Buchstaben und verschiedenfarbig marmorirt.

39) Ein kleines, weißbeinenes Nadelbüchschen.

40) Ein Gebetbuch unter dem Titel: „Gott ist die reinste Liebe," von Ekartshausen, mit Leder eingebunden und Gold. Die Scheide ist von graumarmorirten Papier. — In diesem Buche befand sich ein Communionzeddel der Pfarrei Löffingen nebst 6 Stück zusammengepappten Obladen.

41) Ein Gebet- und Tugendbuch für alle Stände von Alexander Wille in roth Saffian gebunden mit Goldschnitt. Auf dem Rücken ist „Wille's Gebetbuch" mit Silber aufgedrückt, und im Buche selbst befindet sich beim Titelblatt das Bild „Christus am Kreuze." Die Scheide dazu ist von dunkelgrün marmorirtem Papier.

42) Ein Kalender vom Jahr 1841, der badische Hausfreund betitelt.

43) Vier Strangen Zeichnungsgarn, nämlich ein rother, ein gelber und zwei weiße.

44) Eine große Schlegelaxt mit buchenem Stiel. Auf der einen Seite der Axt sind die Buchstaben F. A. eingravirt.

45) Ein rothes baumwollenes Nastuch mit weißer Bordur.

Alle diejenigen, welche auf diese Gegenstände Ansprüche machen, werden aufgefordert, solche innerhalb vier Wochen bei diesseitiger Stelle anzumelden.

Villingen, den 31. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Haager.

(2) Villingen. [Aufforderung.] Josef Lehmann, Bielsepples genannt, von Mönchweiler, welcher eines Holzdiebstahls wegen angeklagt ist, hat sich noch nicht anher gestellt, daher diesseitige Aufforderungen zur Fahndung vom 10. und 21. Oktober v. J. hiermit wiederholt werden.

Villingen, den 26. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Haager.

(3) Meersburg. [Bekanntmachung.] Da die Wittwe des früher aufgestellten ordinäre Konstanzerboten Nepomuk Reith dahier ihren Botendienst abgegeben hat, so wurde der hiesige Schiffer Sebastian Bruner in obiger Eigenschaft aufgestellt, bestätigt und verpflichtet, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß derselbe die erforderliche Caution bereits gestellt hat.

Meersburg, den 27. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Mainhard.

(3) Stühlingen. [Dienstantrag.] Das erste Aktuariat dahier mit einem Jahresgehalt von 500 fl. und circa 50 fl. Accidenzien, soll durch einen in Rechtsgeschäften geübten Praktikanten alsbald besezt werden. Diejenigen Rechtspraktikanten, welche zu dieser Stelle Lust tragen, wollen sich in portofreien Briefen unter Beifügung ihrer Zeugnisse an den unterzeichneten Amtsvorstand wenden.

Stühlingen, den 25. Januar 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Frey.

(1) Stockach. [Dienstantrag.] Bei diesseitiger Stelle findet ein gewandter Dekopist mit schöner Handschrift sogleich Anstellung, hinlängliche Beschäftigung und ein gutes Auskommen.

Stockach, den 6 Februar 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Ott.

Neustadt. [Bürgermeisterwahl.] Für die Gemeinde Löffingen ist Johann Geißinger als

Bürgermeister gewählt, bestätigt und verpflichtet worden.

Neustadt, den 5. Februar 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Martin.

Zolldefraudationen.

Bonndorf. [Confiscation.] Nachdem sich auf das Ausschreiben vom 6. Dezember v. J. 14607. der Eigenthümer der am 19. auf den 20. November 1840 von 3 Schmugglern im Thale bei dem Klausenrendenwald verlassenen 36 Pfund Zucker und 6 Pfund Kaffee, bisher nicht gemeldet hat, so wird dieser Zucker und Kaffee nunmehr für confiscirt erklärt.

Bonndorf, am 30. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Rober.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesezes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Jestetten

zwischen der Pfarrkirche Grießen auf der Gemarkung Riedern;

im Bezirksamt Radolfzell

(1) zwischen dem Spital Radolfzell und der Gemeinde Mühlhausen, Bezirksamt Blumenfeld;

im Bezirksamt Heiligenberg

(3) zwischen der Großh. Domänenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Mettenbuch.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesezes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Buchen. [Erkenntniß.] Alle diejenigen, welche auf die diesseitige öffentliche Bekanntmachung v. 31. März v. J. Nr. 6697., die Ablösung des der Pfarrei Hollerbach auf der Gemarkung Steinbach zustehenden Zehntens betreffend, ihre Ansprüche auf diesen abzulösenden Zehnten nicht angemeldet haben, werden damit lediglich an die bezugsberechtigt gewesene Pfarrei verwiesen.

Buchen, den 25. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Lichtenauer.

Buchen. [Erkenntniß.] Alle diejenigen, welche auf die diesseitige öffentliche Bekanntmachung v. 31. März v. J. Nr. 6697., die Ablösung des der Standesherrschaft Leiningen auf der Gemarkung Oberneudorf zustehenden Zehnten betreffend, ihre Ansprüche auf diesen abzulösenden Zehnten nicht angemeldet haben, werden damit lediglich an die bezugsberechtigt gewesene Standesherrschaft Leiningen verwiesen.

Buchen, den 25. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Lichtenauer.

Buchen. [Erkenntniß.] Alle diejenigen, welche auf die diesseitige öffentliche Bekanntmachung v. 9. April v. J. Nr. 7420., die Ablösung des der Standesherrschaft Leiningen auf der Gemarkung Reisenbach zustehenden Zehnten betreffend, ihre Ansprüche auf diesen abzulösenden Zehnten nicht angemeldet haben, werden damit lediglich an die bezugsberechtigt gewesene Standesherrschaft Leiningen verwiesen.

Buchen, den 25. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Lichtenauer.

Buchen. [Erkenntniß.] Alle diejenigen, welche auf die diesseitige öffentliche Bekanntmachung v. 4. April v. J. Nr. 7157., die Ablösung des der fürstl. Standesherrschaft Leiningen auf der Gemarkung Langenelz zustehenden Zehnten betreffend, ihre Ansprüche auf diesen abzulösenden Zehnten nicht angemeldet haben, werden damit lediglich an die bezugsberechtigt gewesene Standesherrschaft Leiningen verwiesen.

Buchen, den 25. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Lichtenauer.

(3) Salem. [Erkenntniß.] Da innerhalb der durch diesseitige Aufforderung vom 5. Mai d. J. Nr. 2564. festgesezten Frist sich Niemand gemeldet hat, so werden alle, welche Ansprüche an das zwischen der Standesherrschaft Salem und der Gemeinde Oberstenweiler bestimmte Zehntablösungskapital haben, hiemit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Salem, den 4. Dezember 1840.

Großherz. Bezirksamt.

Ruckmich.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nach-

stehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Hüfingen

(1) von Hochemmingen, an den in Gant erkannten Lehrer Fidel Reisle, auf Samstag den 27. Merz d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Staufen. [Erbvorladung.] Da Mathias Zähringer von St. Ulrich im Jahr 1820 sich von Haus entfernt, und bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe hiemit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu stellen, oder von seinem Aufenthaltsort Nachricht zu geben, widrigens er für verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz zugewiesen werden würde.

Staufen, den 4. Februar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Schilling.

(3) Radolfzell. [Mundtod-Erklärung.] In Gemäßheit des Landrechtsazes 489 werden die Taubstummen Anton und Crescentia Zimmermann von Kattenhorn hiemit entmündigt, und ihnen in der Person des Xaver Müller von dort ein Pfleger gesezt.

Radolfzell, den 16. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

v. Litschgi.

(1) Waldshut. [Mundtod-Erklärung.] Für die bereits am 10. Dezember 1838 wegen Verstandesschwäche entmündigte Magdalena Manz von Schwerzen, wurde mit Entlassung des bisherigen Pfleger Martin Schnäble, der Gemeinderath Xaver Manz zu Schwerzen als Pfleger aufgestellt, was zur Kenntniß des Publikums bekannt gemacht wird.

Waldshut, den 25. Januar 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Dreyer.

(3) Staufen. [Aufforderung.] Da Kornell Wießler von Obermünsterthal sich im Jahr 1836 von Hause entfernt, und bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe hiemit aufgefordert, binnen Jahresfrist sich zu Hause einzufinden, oder von seinem Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz zugewiesen werden würde.

Staufen, den 20. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Schilling.

(1) Neustadt. [Verschollenheitserklärung.] Da auf die Kundschaftserhebung vom 22. Juli 1839 keine Nachrichten von den abwesenden Anton und Benedikt Meßmer von Neustadt eingiengen, so werden sie hiemit für verschollen erklärt, und ihr Vermögen, bei jedem im Betrage von 44 fl. 59 kr., den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz überwiesen.

Neustadt, den 4. Februar 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Martin.

1) Ueberlingen. [Verschollenheitserklärung.] Da Georg Regentscheit von Hödingen der öffentlichen Vorladung vom 5 Juni 1839 ungeachtet, sich bis jezt dahier nicht gemeldet hat, wird das von seinem Vater Bartholomä Regenscheit hinterlassene Vermögen denjenigen zugetheilt, welchen es in der Unterstellung, daß der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen sei, landrechtlicher Ordnung nach gebürt.

Ueberlingen, am 30 Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Radolfzell. [Verlorne Pfandurkunde.] Die unterm 7 Juli 1830, Pfandbuch, erster Band Nr. 361., Fol. 224 von Alois Bechler zu Friedingen, an den Ziegler Böhler in Neuhaus ausgestellte Obligation über 200 fl., wurde von dem leztern bei dem unterzeichneten Gemeinderathe als Caution hinterlegt, allein diese Obligation kam in Verschub, und konnte bisher nicht mehr vorgefunden werden, deshalb dieselbe, wenn sie sich auch wieder vorfinden sollte, hiemit als ungültig erklärt wird.

Radolfzell, den 8. Februar 1841.

Der Gemeinderath.

Mohr.

Vdt. Eggr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kauf-Anträge.

(2) Stühlingen. [Versteigerung.] Am Montag den 15. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau nachbenannte eingeschwärzte und für confiscirt erklärte Waaren, als:

300 Pfund Zuker, und
20 „ Kaffee

öffentlicher Versteigerung ausgesezt, wozu die Steigerungsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Stühlingen, den 27. Januar 1841.

Oberinsp. Hptzamsverw. Hptztscontr.
Kromer. Lumpp. Mattes.

(2) Stockach. [Holzversteigerung.] Aus den Großh. Domänenwaldungen der Bezirksforstei Konstanz werden durch den Großh. Bezirksförster von Diemer nachfolgende Hölzer versteigert:

Samstag den 20. d. M.

18 eichene Klöze,
21 nadelholz Klöze,
72 nadelholz Stamm.

Montag den 22. d. M.

Im Distrikt Gotterhau

27½ Klftr. buchen Scheitholz,
15½ „ eichen „
13 „ tannen „
5 „ buchen Prügelholz,
7½ „ gemischtes Prügelholz,
2 Reisloose.

Dienstag den 23. d. M.

Im District Sack

20 nadelholz Stämme,
17½ Klafter buchen Scheitholz,
3 „ eichen „
4½ „ nadel „
13 „ buchen Prügelholz und
3 Reisloose.

Am ersten und zweiten Tag ist die Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag auf dem Weg nach Marktelfingen, am dritten dagegen zur obigen Stunde im Gasthaus zum Kreuz zu Dettingen.

Stockach, den 3. Februar 1841.

Großherz. Forstamt.
J. v. Stengel.

(2) Stockach. [Holzversteigerung.] Aus den großh. Domänenwaldungen der Bezirksforstei Konstanz werden durch den großh. Bezirksförster v. Diemer nachstehende Holzsortimente öffentlich versteigert:

Mittwoch den 17. Februar d. J.

a) im District Loh bei Litzelstetten:

1½ Klftr. buchen Scheiterholz,
4½ „ nadel „
6½ „ gemischtes „
10 „ buchen Prügelholz,
81½ „ gemischtes „
11 Reißloos.

b) im Distrikt Haßlen daselbst:

1 Klftr. buchen Scheiterholz,
1 „ gemischtes „

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr in Litzelstetten.

Stockach, den 29. Jan. 1841.

Großh. Forstamt.
J. v. Stengel.

(3) Stockach. [Holzversteigerung.] Aus den großh. Domainenwaldungen der Bezirksforstei Konstanz werden durch den Bezirksförster v. Diemer folgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

Montag den 15. Februar d. J.,

im District Rohnhäuserhöhe:

10,000 nadelholz Stangen,
45½ Klftr. nadel Scheitholz,
33 „ dto. Prügelholz,
10 Reißloose.

Dienstag den 16. Februar d. J.,

im District Schwarzenbach:

1 Klftr. buchen Scheitholz,
2½ Klftr. tannen Scheitholz,
79 „ gemischtes dto.
49 „ buchen Prügelholz,
74½ „ gemischtes dto. und
10 Reißloose.

Die Zusammenkunft ist am 15. im Hirschen in Kaltbronn, und am 16. im Kreuz in Dettingen, jeweils Morgens 9 Uhr.

Stockach, den 28. Januar 1841.

Großh. Forstamt.
J. v. Stengel.

(2) Radolfzell. [Liegenschaftsverkauf.] Der Erbtheilung wegen wird in der Verlassenschaftstheilung des Gregor Billinger in Worblingen Freitags den 19. Februar, früh 8 Uhr, in dem Wohnhause des Verstorbenen, ein zweistöckiges hölzernes Wohnhaus sammt Stallung und Scheuer mit einem noch zu bestimmenden Plaz um das Haus, öffentlich versteigert, mit dem Bemerken, daß der Anschlag, so wie die Bedingungen vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und jeder Käufer einen annehmbaren Bürgen, fremde

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Käufer aber sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Radolfzell, den 30. Januar 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Haas.

(3) Engen. [Liegenschaften-Verkauf.] Dem Bürger und Taglöhner Johann Koller von Welschingen werden im Vollstreckungswegenachbenannte Liegenschaften

Montag den 15. Februar d. J.

Vormittags 9 Uhr, auf dem Gemeindehaus daselbst öffentlich versteigert, als:

54 Rthn. Wiesen in Krummenwiesen neben Mathä Wikenhäuser 15 fl.

2 Vrlg. 7 Rthn. Acker auf Ebnet neben sich selbst und Johann Stroll 30 fl.

1 Vrlg. 7 Rthn. auf Ebnet neben Mathä Koller und sich selbst 18 fl.

4 Vrlg. 8 Rthn. im untern Hagenacker neben Bernhard Vogt und Johann Kenner 40 fl.

2 Vrlg. 38 Rthn. Acker an der Holzsteig neben Augustin Vogt 15 fl.

15 Rthn. Reben im Winkel neben Jakob Stich 5 fl.

54 Rthn. Wiesen in Hutwiesen neben Felix Honold 15 fl.

Wir bringen diesen Verkauf mit dem Anhang zur öffentlichen Steigerung, daß die weitern Steigerungsbedingungen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht werden, und der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schäzungspreis oder darüber erlöst werde.

Engen, den 14. Januar 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

(3) Biesingen. [Güterversteigerung. In der Verlassenschaftssache des verstorbenen Andreas Wüger zu Biesingen, werden vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung der Erbtheilung wegen am Montag den 15. k. M. Februar, Mittags 1 Uhr, auf der Gemeindsstube folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

Häuser und Gebäude.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall unter einem Dach im Riegel, [sammt Hofraithe Kraut- und Baumgarten, nebst 2 Fuder Holzrecht in der Richardswaldung 750 fl.

Acker.

Kirchenzelg.

2) 2 Vrlg. auf der Rheinbreite neben Konrad Güntert Adlerwirth und Konrad v. Ow 175 fl.

3) 1 Vrtl. im Alt Igel neben Johann Wüger und Konrad Güntert, Schreiner 18 fl.

4) 5 Quart neben Martin Heller und Barth. Walter 30 fl.

5) 1 Vrlg. neben Konrad Güntert und Johann von Ow 45 fl.

6) 1 Vrlg. neben Konrad v. Ow und Konrad Wüger 30 fl.

7) 1 Vrlg. neben Martin Heller und Konrad v. Ow 36 fl.

8) 1 Vrlg. neben Andreas Güntert und Andreas Weis 75 fl.

9) 3½ Quart neben Kaspar v. Ow und Konrad Wüger 24 fl.

10) 1 Vrlg. neben Johann Güntert und Konrad Bürgi 36 fl.

Wiesen.

11) 1 Vrlg. neben Barthol. Wüger 48 fl.

12) ½ Vrlg. neben Jakob Heller und dem Haag 15 fl.

13) 1 Vrlg. neben Konrad Wüger und Konrad Heller 15 fl.

Reben.

14) 1 Vrlg. neben Georg v. Ow und Konrad Wüger 150 fl.

15) ½ Vrlg. neben Andreas Güntert und Konrad Güntert 75 fl.

16) ½ Vrlg. neben Georg v. Ow und Ulrich Heller 40 fl.

Wald.

17) 1 Vrlg. neben Konrad Heller und Konrad Wüger 25 fl.

18) 1 Vrlg. neben Konrad Heller und Anwander 20 fl.

19) 1 Vrlg. neben Andreas v. Ow und Josef Güntert 15 fl.

Wiesen.

20) Die Hälfte von 1½ Vrlg. im Peterschlatt 45 fl.

21) 2 Quart an 5 Quart neben Miterben und dem Haag 68 fl.

22) 2 Quart Reben neben Martin v. Ow und Ulrich Walter 60 fl.

Acker.

23) 1 Vrlg. im Stemmer neben Ulrich v. Ow 30 fl.

24) 1 Vrlg. neben Andreas Güntert und Jakob Wüger 40 fl.

25) 1 Quart neben Judith v. Ow und Konrad Güntert 60 fl.

26) ½ Vrlg. Acker im Fuhrweg neben Andreas Güntert und Andreas Wüger 12 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wald.

27) Der sechste Theil an 15 Vrlg. Wald im Rheinhölzle neben der Landstraße und Magdalena v. Ow 60 fl.

28) 1 Vrlg. 2 Quart Acker neben Johann v. Ow und Joh. Güntert 40 fl.

29) 1 Vrlg. Reben neben Johann v. Ow und Andreas Walter 95 fl.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Radolfzell, den 22. Januar 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Haas.

(1) Stetten. [Liegenschaftsverkauf.] Im Wege der Vollstreckung gegen den Krämer Joachim Schwanz in Schwenningen, wird in Folge bezirksamtlichen Beschlusses vom 15. Jan. d. J. Nr. 313. am 25. ds. früh 9 Uhr, auf dem Gemeindehaus:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, sammt Scheuer und Stallung, neben Martin Gauggel und Joachim Schnell, auf dem Berg, ist in dem Brandkataster eingetragen und taxirt für 600 fl.

nebst:

1/8 Jauchert Garten beim Haus, gerichtlich geschäzt für 36 fl.

an den Meistbietenden verkauft werden, wozu die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sich die Fremden mit Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben. Hiebei wird aber noch bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wie die Schazung oder darüber geboten ist.

Stetten a. k. M., den 6 Februar 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

von Himberger.

(3) Mühlhausen. [Gutsverpachtung.] Das Gut, der Lohnerhof, 1/4 Stunde von Konstanz, bestehend in

a. Gebäuden:

einem Wohnhaus, zwei Scheunen, mit den erforderlichen Pferd- und Rindviehstallungen, Schweinstallungen, Holz- und Wagenschoppen, mit 2 Vrlg. 72 Rthn. Hofraithe;

b. Grundstücke:

1 Mrgn.	2 Vrlg.	25 Rthn.		Garten,
60 „	1 „	96 „		Ackerfeld,
30 „	— „	51 „		Wiesen,
— „	— „	66 „		Krautland

in wollmatinger Gemarkung, und

2 Mrgn.	98 Rthn.		Ackerfeld,
1 „	3 „		Wiesen

in konstanzer Gemarkung, wird

Montags den 15. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Hofe selbst auf 12 Jahre öffentlich verpachtet. Das Gut ist, mit Ausnahme weniger Grundstücke, arrondirt.

Durch die Nähe der Stadt Konstanz bietet der Milchverkauf eine reiche Erwerbsquelle, und ist dadurch auch die Verwerthung der Getreide sehr begünstigt.

Jeder fremde Steigerer hat sich mit legalen Vermögens-, Sitten- und Bürgerrechtszeugnissen auszuweisen.

Mühlhausen, den 20. Januar 1841.

Gräfl. von Langensteinisches Rentamt.

Eggler.

(3) Gailingen. [Zwangsversteigerung.] In Forderungssachen des Jakob Bachmann zum Steinegg von Dießenhofen gegen Joseph Zahn beim Beunen ist vom Großh. Bezirksamt Radolfzell unterm 13. Mai v. J. Nr. 9171. Zwangsversteigerung angeordnet, und werden in Folge dessen nachbeschriebene eigenthümliche Liegenschaften des Beklagten am 18. Febr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier öffentlich versteigert:

Ein Antheil an einem zweistöckigen Wohnhaus, der untere Stock im Aussendorf beim Sonnenbrunnen, aus einer Stubenkammer, Küche, einen Stall, Scheuer und einem Krautgärtchen, circa 4 Ruthen, bestehend, neben Salomon Weil und der Straße und Martin Auer, taxirt 500 fl.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt wenn der Schazungspreis oder darüber geboten wird.

Gailingen, den 22. Januar 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Held.

Vdt. Rathschreiber Schneble.

(3) Reichenau. [Bauversteigerung.] Donnerstag den 11. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, wird im Pfarrhof zu Oberzell der Bau einer neuen Pfarrwohnung nebst einem Anbau an das bestehende Oekonomiegebäude im Wege öffentlicher Abstreichsversteigerung in Accord gegeben. Der Betrag des Ueberschlags für Maurer, Steinhauer, Zimmermann, Schreiner, Schlosser, Glaser, Flaschner, Hafner und Anstreicher sammt Material ist 3247 fl. 1 kr.

Ueberschlag und Bauplan können täglich dahier eingesehen werden. Die nähern Bedingnisse werden am Tage der Versteigerung eröffnet werden; wozu man befähigte Handwerksleute einladet.

Oberzell, den 24. Januar 1841.

Stiftungsvorstand.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(2) Neustadt. [Rebpfählversteigerung.] Die Gemeinde Neustadt hatte vergangenen Jahrs ein ziemlich bedeutendes Quantum Rebpfähle von sogenannten Erdkiemen fertigen lassen, wovon wenigstens die Hälfte gegen Baarzahlung vor der Abfuhr,

Montags den 22. Februar,
Vormittags 9 Uhr,

auf den Stellen in der Gemeindewaldung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Fremde Steigerer haben sich beim dahiesigen Gemeinderath vorher zu melden, damit denselben der Distrikt angezeigt werden kann, wo die Steigerung angefangen, und wo die weitern Steigerungsbedingnisse zugleich eingesehen werden können.

Die Steigerungsliebhaber werden daher höflichst hiezu eingeladen.

Neustadt, am 2 Februar 1841.

Der Gemeinderath.
Bürgermeister Höhr.

(2) Konstanz. [Holzverkauf.] Am 10. und 11. d. M. werden aus mehreren in den Gemarkungen Stetten und Ittendorf gelegenen, Spital Konstanzer Walddistrikten gegen baare Zahlung vor der Abfuhr folgende Holzsortimente einem öffentlichen Verkaufe ausgesezt:

117 Stük Forlen- und Tannenbaustämme,
3 „ Eichen,
3 „ Wagnerbuchen,
9 Klafter Nadelscheiter,
5 „ gemischtes Brennholz,
6 „ buchen Prügel,
19½ „ weiche Prügel,
57 Loos unaufgemachtes Reisig.

Sodann am 12. d. aus den in der Gemarkung Fischbach im Amtsbezirke Tettnang befindlichen Waldungen:

47 Stück Forlen- und Tannenstämme.
10 Klafter Erlen-, Scheiter- und Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist am 10. und 11. d. im Wirthshaus zu Stetten bei Meersburg, und am 12. im Wirthshaus zu Fischbach — jeweils Morgens um 9 Uhr.

Konstanz, den 2 Februar 1841.

Spitalverwaltung.

(1) Konstanz. [Hausverkauf.] Am Samstag den 20. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr, wird aus freier Hand das zum Nachlasse der verstorbenen ledigen Magdalena Mohr von hier gehörige Wohnhaus Nr. 204. an der St. Lorenzstraße dahier gelegen, auf diesseitiger Kanzlei versteigert.

Der Ausruf ist 2600 fl. Die Kaufsbedingungen können dahier eingesehen werden.

Konstanz, den 30 Januar 1841.

Der Bürgermeister.
Hüetlin.

Geisingen. [Widerruf.] Die Zwangsversteigerung, welche unterm 20. d. M. durch Liegenschaftsverkauf, bei Mohrenwirth Bickel dahier beginnen sollte, und in Nr. 10. dieses Blattes eingerückt ist, wird anmit aufgehoben.

Geisingen, den 6 Februar 1841.

Bürgermeisteramt.
Kreuzer.

(1) Engen. [Schaafweideverpachtung.] Die Gemeinde Engen und Altdorf gedenkt ihre Schaafweide auf ihrer gemeinschaftlichen Gemarkung am Aschermittwoche den 23. d. M. auf dem Rathhause zu Engen für dies Jahr in Pacht zu geben, wozu die Liebhaber andurch einladet

Engen, den 9 Februar 1841.

Der Bürgermeister.
Lueger.
Vdt. Schuler Rathschrbr.

Endermettingen. [Schaafweideverpachtung.] Am Samstag den 20. d. M. Morgens 10 Uhr, wird die Gemeinde Endermettingen im Wirthshause daselbst ihre Schaafweide mittelst öffentlicher Steigeruug für das Jahr 1841 an den Meistbietenden in Pacht geben, wozu Lusttragende hiemit höflich eingeladen werden.

Die Bedingnisse werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Endermettingen, Amt Stühlingen, am 2 Februar 1841.

Das Bürgermeisteramt.
Hamburger.

(3) Löffingen. [Schaafweideverpachtung.] Die Stadtgemeinde Löffingen ist willens ihre Schaafweide für den Sommer 1841 Montag den 22. Februar, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich zu verpachten.

Die Bedingnisse werden am Steigerungstag vor der Steigerung bekannt gemacht werden, jedoch haben unbekannte Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Steigerungsliebhaber werden hiemit höflichst eingeladen.

Löffingen, den 25. Januar 1841.

Das Bürgermeisteramt.
Vogt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg